Demokratieerziehung an der Grundschule Rednitzhembach

Die Grundschule Rednitzhembach wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus ausgewählt, ab Beginn des Schuljahres 2022/23 im Rahmen des **Schulversuchs „Mitdenken! Mitreden! Mitgestalten! (MIT!) – SMV an Grundschulen**“ als „Satellitenschule“ mitzuwirken.

Ziel dieser Demokratieerziehung an unserer Schule ist, dass alle Schülerinnen und Schüler ihrem Alter und ihrer Verantwortungsfähigkeit entsprechend das Leben und Lernen an der Schule mitgestalten dürfen. Demokratische Verhaltensweisen sollen durch Wahlen, Versammlungen und Schülervertreter eingeübt werden.

Bereits seit den vorherigen Schuljahren haben sich an der Grundschule Rednitzhembach unterschiedliche Formen des Demokratielernens etabliert; dies galt als Entscheidungskriterium für die Auswahl unserer Schule.

Aber was heißt Demokratieerziehung an unserer Grundschule?

Inspiriert durch zahlreiche Fortbildungen haben die zuständigen Lehrkräfte Ulrike Weber und Monika Mariacher in enger Abstimmung mit den Schulleitern Thomas Ryczko und Dirk Schachtner sowie nach Beratung durch die Mitarbeiterinnen der Jugendsozialarbeit an Schulen

(JAS) seit diesem Schuljahr folgende Partizipationsstrukturen der Kinder eingeführt:

Alle Klassen von 1 – 4 wählen zwei **Klassensprecher**. Im Vorfeld wurden mit den Kindern die Aufgaben und die Eignung für dieses Amt besprochen. Die Wahlen liefen nach den üblichen Wahlprinzipien ab.

Jede Klasse unserer Grundschule hält von Zeit zu Zeit einen sogenannten **Klassenrat** ab. Dabei bekommen die Kinder die Möglichkeit, ihre Wünsche und Vorschläge einerseits die Klasse betreffend zu äußern, andererseits auch Ideen für die ganze Schule zu sammeln. Natürlich werden auch Probleme der Klasse bei dieser Gelegenheit besprochen. Dabei wird mit Hilfe der „**Demokratieampel“** mit den Kindern gemeinsam überlegt, welche ihrer Vorschläge realisierbar sind (z. B. mal wieder ins Kino oder wandern zu gehen) und welche nicht (z. B. dass die Schule ausfällt).

Erstmalig fand in diesem Schuljahr eine **Klassensprecherversammlung** der Grundschule statt. Dabei trugen die Klassensprecher aller Klassen die gesammelten Ideen vor. Vorschläge zur Pausengestaltung nahmen einen großen Stellenwert ein: Die Kinder wünschen sich beispielsweise neue Spielmöglichkeiten in der Pause, aber auch mehr Sauberkeit auf dem Pausenhof. Die teilnehmenden Lehrkräfte Ulrike Weber, Monika Mariacher und der Schulleiter Thomas Ryczko gingen sogleich auf einige Ideen ein. Ein Müll- und ein Fußballplan regelt ab sofort, welche Klasse Müllaufräumdienst am Pausenende hat sowie das Fußballfeld verwenden darf. Die weiteren Vorschläge werden noch auf ihre Realisierbarkeit überprüft.

Die Ergebnisse dieser ersten Klassensprecherversammlung wurden an der **Schulversammlung** der gesamten Schulfamilie präsentiert. Dies übernahmen nach der Vorstellung aller Klassensprecher die Sprecher der vierten Klassen.

Nach diesem ersten Jahr als Satellitenschule im Schulversuch sind die Lehrkräfte sowie die Schulleitung äußerst zufrieden mit dem Ablauf der oben beschriebenen Aktivitäten. Selbst die Erstklässler übernahmen verantwortungsvoll ihre Aufgabe als Klassensprecher und scheuten sich nicht, ihre Anliegen und Meinungen zu äußern. Auch von Seiten der Schülerschaft kommt positives Feedback. Es ist einfach „cool“ bei einer Schulversammlung mit allen Mitgliedern der Schulfamilie zusammen zu kommen. Wenn jetzt auch noch Wünsche der Klassen erfüllt werden, ist das natürlich noch viel „cooler“!

Die Grundschule wird die **Demokratieerziehung i**n den kommenden Schuljahren weiter fortsetzen und die eingerichteten Ämter und Strukturen etablieren.

Rednitzhembach, 28.6.2023

Monika Mariacher